

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 10

Buchbesprechung: Bücher
Autor: Stefani, Guido

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

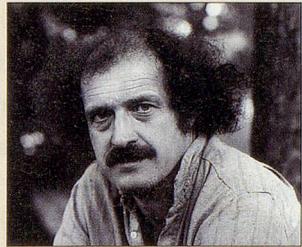
Der Geliebte der Mutter

Der neue Roman von Urs Widmer

Wie im Titel des neuen Romans von Urs Widmer steht auch im grossen Medienecho auf dieses Buch der Geliebte der Mutter im Vordergrund. Edwin trägt die Züge des vor wenigen Jahren verstorbenen Basler Kunstmäzens und Dirigenten Paul Sacher, der sich aus einfachen Verhältnissen in die Grossfinanz eingehiratet und als Förderer der zeitgenössischen Musik einen internationalen Namen gemacht hat.

Im Buch selbst geht es aber, entgegen dem Titel, vor allem um Clara, die Mutter der Erzählerfigur, die sich als junge Frau als «Mädchen für alles» selbstlos für den ehrgeizigen Musikbesessenen und seine hohen Ziele eingesetzt hat. Nach einer kurzen Affäre wechselt Edwin zu einer anderen. Für Clara aber ist und bleibt es die grosse Liebe, der sie ihr ganzes Leben widmet.

Eigentlich hat Urs Widmer in diesem Roman ein raffinierteres Plädoyer für jene Frauen geschrieben, die sich im Schatten erfolgreicher Männer für sie aufopfern. Es wird viel gestorben in diesem Buch. Die Männer werden plötzlich aus dem aktiven Leben gerissen und zu Boden gestreckt. Clara hingegen



Urs Widmer

stirbt den grössten Teil ihres Lebens hindurch. Schon als Kind wird ihr von ihrem tyrannischen Vater eingebaut, dass sie ein Nichts ist. Nachdem sich Edwin leise weggestohlen hat, lebt sie vor allem in ihrer unerfüllten Sehnsucht, funktioniert daneben aber als pflichtbewusste Ehefrau eines Nobodys, der in ihrer Lebensgeschichte nicht mehr als einen Nebensatz wert ist.

Trotz dem ernsten Thema hat das Buch einen heiteren Ton. Urs Widmer gelingt das Kunststück, sich nie über seine tragische Hauptfigur lustig zu machen. Wirtschaftsdepression und Faschismus sind brosser Hintergrund für die unerfüllte Passion Claras. Und der ganze Weltkrieg wird in einem erzählerischen Crescendo aus der Gartenperspektive erzählt – Clara flüchtet sich aus einer schweren Depression in die eidgenössische Anbauschlacht.

Den letzten Lebenswillen verliert Clara, als die Orchidee, welche sie jedes Jahr von Edwin zum Geburtstag erhalten hat, ausbleibt. Ihr Sohn erfährt später, dass eine neue Chefsekretärin die Agenda ausgemistet hat.

Guido Stefan

Urs Widmer: *Der Geliebte der Mutter*. Roman. Diogenes. Fr. 32.90.



Vergessene Geschichte
Marthe Gosteli (Hrsg.)
Illustrierte Chronik der
Frauenbewegung 1914–1963
Stämpfli-Verlag, Bern,
2 Bände, 1088 S., Fr. 78.–



**Ohne Wenn und Aber dem
Gewissen verpflichtet**. Kirchlicher
Informationsdienst (Hrsg.)
Flüchtlingsparrer Paul Vogt
(1900–1984), Rotkreuzschwester
Elsbeth Kasser (1910–1992)
Evang.-ref. Landeskirche, Zürich,
71 S., gratis.



Die dunkle Seite des Mondes
Martin Suter
Roman
Diogenes Verlag,
Zürich, 315 S.,
Fr. 39.90

SACHBUCH

VERGESSENE GESCHICHTE

Bis 1963 berichteten zeitgenössische Chronistinnen in 39 Ausgaben des «Jahrbuchs der Schweizer Frauen» über die Ereignisse und Tätigkeiten in der Frauenbewegung. Die 82-jährige Marthe Gosteli, eine Kämpferin für Frauenanliegen, hat nun die längst vergriffenen Jahrbücher in ihrer ursprünglichen Form veröffentlicht und sie mit erklärenden Randbemerkungen ergänzt. Wichtig ist ihr dabei nicht nur der Kampf der Schweizer Frauen um Gleichberechtigung, sondern auch deren Beitrag an die Gesellschaft, in Politik und Kultur, in der Familie und im Staat. Das Werk ist reich illustriert, mehrsprachig und dokumentiert mit diesem Stück vergessener Frauengeschichte auch einen Abschnitt der Schweizer Geschichte.

BIOGRAFIE

OHNE WENN UND ABER DEM GEWISSEN VERPFLICHTET

Zurzeit wird die Rolle der Schweiz im Zweiten Weltkrieg systematisch hinterfragt. Dabei soll aber nicht vergessen werden, dass es immer Menschen gab, welche sich aller antijüdischen Tendenzen zum Trotz der humanitären Tradition der Schweiz verpflichtet fühlten. Zu diesen gehörten der Flüchtlingsparrer Paul Vogt und die Rotkreuzschwester Elsbeth Kasser. Die vorliegende Broschüre dokumentiert diese zwei Biografien: Sie zeigt Paul Vogt als «Flüchtlingsparrer», der sich vehement für Flüchtlinge und eine grossherzige Flüchtlingspolitik einsetzte, und Elsbeth Kasser, die im Flüchtlings- und Internierungslager Gurs in Südfrankreich als «Engel der Hilflosen» für die jüdischen Gefangenen arbeitete.

ROMAN

DIE DUNKLE SEITE DES MONDES

Urs Blank ist 45 Jahre alt und macht eine glänzende Karriere als Wirtschaftsanwalt. Er hat seine Gefühle fest im Griff und weiss, was er will. Als er die schöne junge Lucille kennen lernt, verändert sich sein fest gefügtes Leben. Wegen ihr probiert er halluzinogene Pilze und gelangt so auf einen überwältigenden Trip. Dieser verändert seine Persönlichkeit, Blank hat seinen Alltag nicht mehr im Griff. Er flieht in den Wald und versucht, dort zu überleben. Nach «Small World» ist dieser neue Roman die zweite faszinierende Geschichte von Martin Suter über eine Persönlichkeitsveränderung.

Die Bücher auf dieser Seite können mit dem Coupon auf Seite 69 bestellt werden.